

## Ode an eine Stern

Stern, du fernes Himmelslicht,  
Lange schon auf Reisen bist,  
Wenn du, glitzernd, und doch schlicht  
Durch die Atmosphäre brichst.

Hab' vor 17 Jahren nun  
Dich zum ersten Mal gesehn,  
Deutsche Forscher Amazon -  
Traf auf Pauker-Tellensohn.

Dacht' erst: «O, fatale Mischung!»  
Dacht' es – Stern stand in der Tür,  
Dacht' es – Stern war schon bereit!  
Doch wofür? Na klar! Arbeit...

Ging gleich los mit den Projekten!  
Gelbe Ordner mussten weg!  
Neue Lehre – neues Zentrum!  
Gab nur eine Richtung – Aufschwung!

Tage gab's, die waren hart,  
Software lief nicht – wie sie sollte,  
Worte, böse, Stern genarrt –  
Laut durch alle Räume grollte.

Morgens einst kam jene Stern  
Auf die Schwelle meiner Tür.  
Brauchte schnell mal 'nen Dozenten.  
Lyriker nur japste: «Was? Wofür?»

Von des Auftrags Schwer' versteinert -  
Lehrer nur! Doch kein Dozent! -  
Sank ich in ein tiefes Loch.  
Stern so: «Jetzt bist du es doch!»

Einmal rief Stern mich nach droben,  
Wusst nicht, was da kommen möge.  
Lob und Ehre? Oder Fluch?  
Sprach nur: «Peter, schreib n' Buch.»

Jahre zogen durch das Land,  
Lernte, lernte, lernte mehr,  
Lernte, Stern, ach, ohne Mass –  
Und hatte dabei auch noch Spass!

Weiss Bescheid, was Kompetenz,  
Formative Assessment,  
Weiss zu messen – Intelligenz,  
Lernziel – das ist DIE Essenz!

Kann auch psychosozial,  
Kompetenzerleben,  
Kenn Direkte Instruktion  
Reimt mit nichts! Was für'n Hohn!

Weiss auch, was nicht Sache ist,  
Spitzer – klar – das sei nur Mist!  
Weiss auch, was den Rhythmus stört...  
Lerntypen gehören zerstört!!

Trage täglich all dies Wissen  
In die Schulstüb, mit Erfolg,  
Lieb schon lang den Lehrberuf  
Auch dank dir, o Stern, mit Groove.

Aller Tage Abend – ist's noch nicht,  
Bleibt noch Zeit, das Sternenlicht,  
Weiter in die Köpfe zu tragen –  
Lehrerköpf' – selbst wenn sie klagen.

Bleibt am Ende nichts - als Dank!  
Bleiben unvergessne Jahre.  
Bleibt was haften, mit Verlaub,  
Ist's bei allen – Sternenstaub.

Stern, du schillernd Himmelslicht,  
Lange noch auf Reisen seist,  
Während du mit Glanz, doch schlicht,  
Noch in unseren Köpfen kreist.

Peter Greutmann  
Februar 2023